

Mehr Platz

zum Leben

Für Alle!



Mai 1997

Gründung der Bürgerinitiative (BI) *Mehr Platz zum Leben*



Tanzdarbietung des Zentrums für indischen Tanz *Nathyadhara* beim Stadtteilstadtteilfest *Kreuz und Quer*, 26. Juli 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Stadtviertel lebt vom Engagement der Menschen vor Ort. In Untergiesing setzt sich die Bürgerinitiative *Mehr Platz zum Leben* seit 1997 leidenschaftlich und ideenreich für die Verbesserung der Lebensqualität in ihrem Quartier ein. Und das mit großem Erfolg: Dass der Hans-Mielich-Platz zum großzügigen »Wohnzimmer« des Viertels umgestaltet wurde, ist nicht zuletzt dem hartnäckigen Einsatz der Bürgerinitiative zu verdanken. Auch der Wochenmarkt, das ehemalige jährliche Christbaumschmücken, das Freiluftschach, die Feste auf dem Platz, die zahlreichen großen und kleinen Aktionen sowie Kulturveranstaltungen im gesamten Viertel – all das wäre ohne die Bürgerinitiative undenkbar.

Die Bürgerinitiative *Mehr Platz zum Leben* ist ein absolutes Vorzeigeprojekt der Landeshauptstadt München. Sie war die erste Münchner Bürgerinitiative, die – Ende der 90-er Jahre, bei der Umgestaltung des Hans-Mielich-Platzes – aktiv in einen städtebaulichen Entwicklungsprozess miteinbezogen wurde. 1999 vertrat die Bürgerinitiative die Stadt München beim europäischen *City Award*. 2008 wurde Melly Kieweg, Gründerin von *Mehr Platz zum Leben*, die Medaille *München leuchtet* in Bronze und 2014 *München dankt*, eine Auszeichnung für ihr bürgerschaftliches Engagement seit 1993, verliehen. Das alles sind Zeichen der großen Wertschätzung von Seiten der Landeshauptstadt München.

2007 wurde *Mehr Platz zum Leben* durch das *Kunstforum HMP* ergänzt; auf dem Hans-Mielich-Platz wird nun auf innovative Art und Weise Kunst im öffentlichen Raum präsentiert. Wie die vorliegende Broschüre sehr schön zeigt, ist auch in den nächsten Jahren vom *Kunstforum HMP* noch viel zu erwarten.

Als Schirmherr von *Mehr Platz zum Leben* beglückwünsche ich das Team um Melly Kieweg zur 24-jährigen Erfolgsgeschichte ihrer Bürgerinitiative und bin gespannt, welche originellen Aktionen und Präsentationen sie in Zukunft noch organisieren wird.

Ihr Josef Schmid
Abgeordneter im Bayerischen Landtag





3. November 1998, Scheck-Übergabe am Marienplatz an die Bürgerstiftung *Zukunftsfähiges München*

Liebe Aktive und Akteure der Bürgerinitiative *Mehr Platz zum Leben,*

was wäre unsere Gesellschaft, wenn es nicht solche Bewegungen gäbe! Mit Freude beobachtet und unterstützt das Selbsthilfezentrum München (SHZ) seit »Jahrzehnten« das Treiben rund um den Hans-Mielich-Platz, und es ist uns nun eine Ehre, zu Ihrem Jubiläum gratulieren zu dürfen.

Seit 24 Jahren beleben Sie Ihr Viertel mit bunten Veranstaltungen, künstlerischen Installationen, aufrüttelnden Symposien, mutmachendem Widerstand und einfach hinreißend kreativen Ideen, die inzwischen auch die grauesten Mäuse hinterm Ofen hervorlocken. Ihr breites Engagement und die erzielten Erfolge machen Ihrem Namen alle Ehre und zeigen auch den größten Skeptikern, dass es sich lohnt, aufzustehen und die Dinge selbst in die Hand zu nehmen.

Wir als SHZ sind stolz, dass Sie sich als Teil der Szene verstehen und kompromisslos die Ideale einer Selbsthilfeinitiative vor sich hertragen. Wir wissen, wie wichtig es ist, dass es sowohl Menschen gibt, die sich in Gesprächsgruppen sensibel, kraftvoll und vertrauensvoll bei der Bewältigung ihrer Krankheiten oder Alltagsprobleme unterstützen, als auch Menschen, die sich sensibel, kraftvoll und vertrauenswürdig um die Gestaltung ihres Lebensumfeldes kümmern.

Sie haben sich gekümmert und wir wünschen Ihnen das natürlich auch für die nächsten 20 Jahre. Mit Ihrem Bürgerschaftlichen Engagement haben Sie Ihr Viertel bürgerfreundlicher gestaltet, haben die Bewohner einbezogen und die Gemeinschaft ein gutes Stück erlebbarer gemacht. Sie haben das verwirklicht, was man »lebendige Demokratie« nennt und was wir künftig weiß Gott mehr und mehr brauchen werden.

Bleiben Sie sich treu und bleiben Sie ein Aushängeschild bunter, freundlicher Widerborstigkeit. Das steht uns in unserer Stadt gut zu Gesicht.

Herzlichen Glückwunsch im Namen der gesamten Selbsthilfe

das Team des SHZ,
Klaus Grothe-Bortlik, Geschäftsführer



Der Hans-Mielich-Platz



Vorher durch Straßen zerschnitten und mit Autos wild zugeparkt



Nach dem Umbau 2011



Liebe Giesinger*innen

Die Bürgerinitiative Mehr Platz zum Leben wirkte als Gesunde-Städte- und Agenda 21-Projekt, war Partner der Bürgerstiftung Zukunftsfähiges München und wurde mit dem 'Green-Apple-Award 2020 des Healthy-Cities-Projects/WHO ausgezeichnet.

'Mehr Platz zum Leben' kämpft seit 1996 engagiert dafür, dass München lebens- und liebenswert bleibt. Anfangs nur ein gelungenes Wortspiel, um auf die immer weiter um sich greifende Versiegelung von urbanen Lebensräumen aufmerksam zu machen, ist mittlerweile Mehr Platz zum Leben auch als Slogan bundesweit unterwegs und hat spätestens seit der Expo 2000, bei der sich München mit der Bürgerinitiative präsentierte, irgendwie Kultstatus erreicht.

Primäres Anliegen und für die Öffentlichkeit am Sichtbarsten wurde der Einsatz für die bürgerfreundliche Gestaltung des Hans-Mielich-Platzes. 2011 war es soweit: Nach dem Umbau erhielt der Ort ein völlig »neues Gesicht« und es entstand eine 8500 qm große Fläche mit Kinderspielplatz und Ruheoasen für Groß und Klein. Der städtische Sprachgebrauch bezeichnet ihn als Quartiersplatz mit qualitativvoller Gestaltung und aus dem Rathaus, wie auch aus dem Landtag kommt anerkennende Unterstützung.

Als Erfolge seien Freiluftschach, Wochenmarkt, Brückengalerie und mobile Mini-Gärten genannt. Das nicht mehr stattfindende Christbaum-Schmücken ist ein Verlust für die Giesinger*innen! Waren die vielfältigen Events schon immer Highlights im Quartier, so hat der HMP durch die Mosaik-Kunst von Hannah Oberndorfer eine bleibende Aufwertung erfahren und zeigt die Vielfalt im Viertel auf.

Der Start des Kunstforum HMP 2007 war der Beginn einer weiteren Erfolgsgeschichte, die bis in die Gegenwart anhält. Kunstschaffende aus München, aber auch bundesweit und international engagierte Künstler*innen, haben bislang ihre Werke präsentiert. Seit 2014 engagiert sich die BI für eine bürgernahe Nutzung des Halt 58, der ehemaligen Bushaltestelle mit öffentlichem Bücherschrank. Chapeau! Nirgendwo sonst gibt es ein vergleichbares Bürgerforum im öffentlichen Raum.

Als CEO von Umwelt & Gesundheit e.V. bin ich beruflich, wie auch persönlich den Zielen von 'Mehr Platz zum Leben' sehr verbunden.

Dr. Herbert J. Süßmeier
Kuratorium HMP & Komitee Kunstforum HMP



Bürgerbeteiligung

1997 startete die BI *Mehr Platz zum Leben* eine Fragebogenaktion und sammelte Vorschläge für die Gestaltung des Hans-Mielich-Platzes. In Zusammenarbeit mit dem Münchner Forum organisierte sie Planungstreffen, Ideenbörsen und Workshops. Basierend auf den eingegangenen Vorschlägen entwarfen Studenten der TUM unter Leitung von Prof. Dr. Ingrid Krau 20 Modelle, die sie bei dem Fest am 27.9.1997 vorstellten. Die drei gefragtesten Modelle wurden von den BesucherInnen prämiert.



Foto links unten: Die Anregungen der Teilnehmer werden im Rahmen eines Workshops in die Pläne eingearbeitet.

Oben: Baureferent Horst Haffner eröffnet am 2. August 2000 die Ausstellung der preisgekrönten Entwürfe des Architektenteams Lex-Kerfers und Sepp Wanie in der Stadtparkasse am Candidplatz.

Unten: Die mit den Ergebnissen der Workshops abgeänderten Pläne werden der Öffentlichkeit vorgestellt.





Donnerstag Markttag

Mit viel Überredungskraft konnte die BI *Mehr Platz zum Leben* die Großmarkthalle für die Einrichtung eines Wochenmarkts gewinnen, der am 10. Juli 1999 mit einem Fest eröffnet wurde. Bürgermeister Hep Monatzeder, Karl-Heinz Wildmoser, Präsident des TSV 1860, und der Schauspieler Hansi Kraus wurden mit Obst und Gemüse aufgewogen das an Kindergärten verteilt wurde. Nachdem der Wochenmarkt zunächst nur auf Probe geplant war, ist er mittlerweile zu einer festen Institution am Hans-Mielich-Platz geworden.



Königliches Spiel

Zur Eröffnung des vom FC Bayern München e.V., Abteilung Schach, gespendeten Spiels am 16. Juni 2012 war die geballte Schachprominenz vertreten: der Internationale Meister (IM) Stefan Bromberger, Andreas Schenk, IM 2002, der 1977 geborene Ludwig Deglmann

(FIDE-Meister), Thomas Reich, IM 1994. Viele Interessierte verfolgten gespannt das Show-Spiel der Schachgiganten und die kleinen Besucher drückten begeistert die Schachuhr. Als jüngster Spieler bekam der sechsjährige Felix ein T-Shirt geschenkt.

FIDE-Meister Thomas Lentrodt ist sogar am Agilolfingerplatz aufgewachsen und freute sich, das Schachspiel, organisiert von der BI *Mehr Platz zum Leben*, in seinem früheren Viertel einzuweihen. Julian Jorczyk, IM 2011, war schon über zehnmal Jugendweltmeisterschaftsteilnehmer. Zusammengetrommelt hatte diese Spitzenmannschaft Günter Schütz, Leiter der Schachabteilung des FC Bayern.





Am 9. Dezember 2017 fand im Rahmen eines Christkindlmarktes das letzte gemeinsame Baumschmücken mit der BI und der Berufsfeuerwehr München statt.



Alle Jahre wieder

Advent 1997: Die BI *Mehr Platz zum Leben* stellte das erste Mal einen Christbaum am Hans-Mielich-Platz auf, um die Verantwortlichen der LH München auf den Wunsch nach einem Wohlfühlplatz aufmerksam zu machen. Wer wollte, konnte seinen eigenen Weihnachtsschmuck mit freundlicher Unterstützung der Berufsfeuerwehr aufhängen.

Mal verschönerte eine Weltkugel die Christbaumspitze, mal thronte die Untergiesinger Bavaria aus der *Frauenkunstwerkstatt* über dem Platz. Nikolausi und Osterhasi halfen mit Riesenengeln beim gemeinsamen Schmücken, begleitet von einer spektakulären Feuershow der *netzhaut.performance-group* und heißen Rhythmen der *Samba Sole Luna Band*.



Rockender Weihnachtsmarkt

Vom 10. – 12. Dezember 2010 stellten sich junge Rockbands beim Weihnachtsmarkt in Untergiesing der Öffentlichkeit vor: Eine weitere Aktion der BI *Mehr Platz zum Leben*, die die Tradition des Christbaumschmückens um eine Variante erweiterte. Jung und Alt waren zudem eingeladen, sich künstlerisch an der »Raupe der Lebensfreude« zu beteiligen.





Graffiti

Bürgerversammlungen und BA18 wünschten sich eine schöne Umgestaltung der Lärmschutzwände an der Plattnerstraße, am Hans-Mielich-Platz und an der Hebenstreitstraße.

Mit viel Einsatz und Energie hat die BI *Mehr Platz zum Leben* diese Anregung bei der Deutschen Bahn AG umsetzen können. Unzählige Telefonate waren nötig, um den Zuständigen – nach zähem Ringen – die Erlaubnis für die Verschönerung zu entlocken.



So wird der Hans-Mielich-Platz nicht nur bunter, sondern stärkt auch die Stadtgesellschaft und das Miteinander

Im Rahmen von stadtteilkulturellem Engagement organisierten wir mit der Mosaikkünstlerin Hannah Oberndorfer Mosaiktafeln, welche die Vielfalt des Viertels wiedergeben und bleibend die Bankzwischenräume am HM-Platz schmücken. Beim »Bunten Treiben« mit Schäfflertanz schufen die Gäste die erste Platte.

1



Mosaiken am Hans-Mielich-Platz



- 2 Besucher*innen beim Münchner Selbsthilfetag am Marienplatz
- 3 Frauenkunstwerkstatt von LebensArt e.V., keltische Frauensymbole
- 4 Kinder der KITA Villa Verte & Bewohner*innen des Caritas Altenheims St. Franziskus, 1 Million Sterne für eine gerechtere Welt



5 Schüler*innen der Mittelschule an der Cincinnatistraße, Eine Welt für Alle

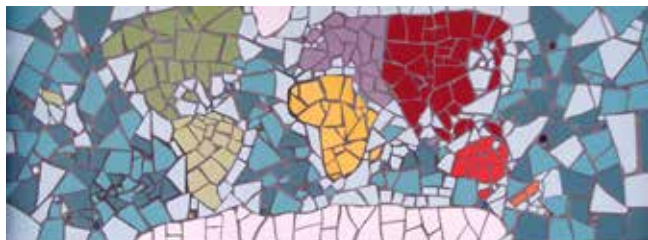
6 Bewohner des Hauses an der Pistorinistraße, Ein Dach über dem Kopf



7 Schüler*innen der städtischen Sing- und Musikschule

8 Godwin Namanya-byoona gestaltet das Mosaik für DIE FÄRBEREI

9 Bewohner*innen des SPZ, Haus an der Teutoburgerstraße, Miteinander tolerant



10 Gemeinschaftsplatte im Rahmen der Woche des bürgerlichen Engagements am Halt 58, Ois Giasing

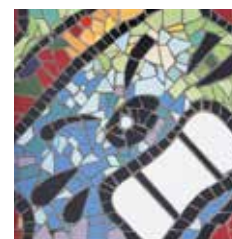
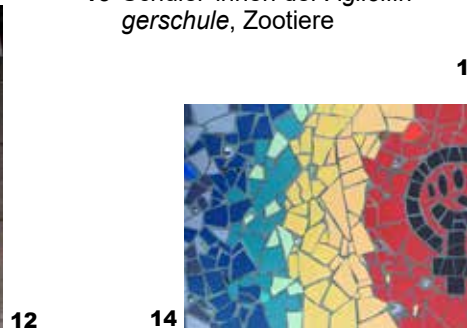
11 Justizausbildungszentrum in München, Justitia

12 Kindergarten Kirschbaum e.V.

13 Comicaze e.V., Mitmachverein für Zeichnende

14 IMMA e.V., Förderung junger Frauen und Mädchen, Frauenpower zum 9. Internationalen Mädchentag

15 Schüler*innen der Agilolfingerschule, Zootiere





Umgestaltung der stillgelegten Bushaltestelle am Kolombusplatz

Mehr Platz zum Leben hat seit 2014 viel getan, damit der Platz der ehemaligen Bushaltestelle zwischen Hebenstreit- und Plattnerstraße, zum neuen Ort der kreativen Begegnung werden konnte.

Die BI bewarb sich mit dem *Halt 58* für das Projekt »Bürger gestalten ihre Stadt« und wurde angenommen. Nun lud sie im Oktober 2017, in Kooperation mit dem Münchner Forum, Green City, AKIM und mit Unterstützung des Baureferates, Abteilung Gartenbau, sowie dem Bezirksausschuss 18, interessierte Anwohner zu einem Workshop, um Ideen zu sammeln und diese 1500 qm große Fläche bürger- und nutzerfreundlicher zu gestalten.

Mit einem großen Einweihungsfest stellte die BI am 8. Juli 2018 die veränderte Fläche der Öffentlichkeit vor und zeigte, wie die Fläche von Jung und Alt genutzt werden könnte.



Am *Halt 58* soll künftig niemand mehr achtlos vorübergehen – dafür sorgen die Brückenpfeiler, die von den bekannten Graffiti-Artisten Heiko Krause und *WON ABC* mit Street Art aufgepeppt wurden. Diese »Brückengalerie« soll künftig immer wieder neu gestaltet werden. Die Lärmschutzwände wurden ebenfalls von Street Art gestaltet.



Dazwischen filtern Kuben aus Moos, entwickelt von einem Münchner Start-up Unternehmen Feinstaub aus der Luft. Als Kreativmeile für junge Graffitikünstler und Sichtschutz zur Straße fungiert ein Bretterzaun. An der roten, historischen Telefonzelle von APPELL e.V. gibt's jede Menge Buchstaben kostenlos zum Tauschen, Ausleihen und Schmökern, sie ist rund um die Uhr geöffnet. Mini-Gärten und der bepflanzte Glücksbrunnen des Künstlers Nikolaus Keller sorgen für grüne Vielfalt und laden die Passanten zum Gießen ein.





Zwischennutzung

Der Eigentümer des Grundstückes an der Hebenstreitstraße 2 bot uns 2014 die dortige Freifläche von 1500 qm zur Nutzung an. Naturnah und liebevoll neu gestaltet, wurde die Fläche an *Familienbaum München*, einem soziokulturellen Projekt für junge Familien, und den Verein *Appell Umwelt und Gesundheit*, welcher ein gemeinnütziges Fahrrad-Projekt betreibt, übergeben und im Sommer mit einem bunten Fest eingeweiht.



Bunter Wegesrand

Im Juli 1999 feierte die BI *Mehr Platz zum Leben* die erfolgreiche Rückeroberung der durch wild parkende Autos besetzten Gehwege. Für die Hans-Mielich-Straße organisierte sie Pflanztröge, die mit den Anwohnern zu Mini-Gärten gestaltet und von Kindern bemalt wurden. Die Patenschaften für die Mini-Gärten liegen beim *Caritas Altenheim St. Franziskus* und den *Kitas Villa Verte*. Angestachelt von diesem überzeugenden Erfolg wünschten sich auch die Anwohner am tristen Candidplatz

eine Verschönerung, woraufhin die BI zum *PARK(ing) Day* ähnlich gestaltete Mini-Gärten anlegte. Die dortige Stadtsparkassenfiliale übernahm die Patenschaft.



Brücken-Galerie am Candidplatz



Eröffnung

Bürgermeister Josef Schmid eröffnete 2014 die „Brücken-Galerie“.

Die Säulen der Brücke am Candidplatz wurden von international anerkannten Künstlern gestaltet und sind jederzeit einen Besuch wert. In Zusammenarbeit mit der Färberei, M U C A, *munic urban and contemporary art*, und mit positiver Unterstützung des Baureferates und des BA 18 organisierte die Bürgerinitiative *Mehr Platz zum Leben* die »Brücken-Galerie«. Sie steht dem Image der Kulturstadt München gut zu Gesicht.



Brückengalerie am Candidplatz



Skulpturenpark mit Maibaumfest

Der Christbaum von 2011 wurde von den Ponys des *Reitclub Isartal*, den *Freunden des Sechz'ger Stadions* und den *Harlachinger Burschen* nach Siebenbrunn gebracht und dort mit einem gigantischen Fest in einen Maibaum verwandelt und einige Werke der Künstler*innen des *Kunstforum HMP* ausgestellt.



Neben Darbietungen wie Alphornblasen, Bauchtanz, Dudelsackspielen, Elvis-Show, Kindertanz, Line Dancing, Orientalische Tanzshow, Percussion, Rope Skipping, Schuhplattln, Trommeln und einem Streifzug durch das Weltall gab es auch noch Kinderschminken, verschiedene Bastelaktionen für große und kleine Kinder; die unterschiedlichsten Initiativen und Kunsthandwerker stellten sich vor. *Der Link zum Maifest: <https://bit.ly/3gJEa0N>*



Maibaum/Maifest-Film Ganz München: www.youtube.com/watch?v=qNb_WU5uj_s

Retrospektive



Platzfest

Bei einem ersten großen Platzfest, am 27. September 1997, wurde dem Viertel mit buntem Programm vor Augen geführt, wie ein autofreier Platz von den Bewohnern genutzt werden kann. Im Rahmen des Festes konnten Bürger*innen von ausgestellten Entwürfen und Modellen der Platzgestaltung ihre Lieblingsvariante wählen.





Kunst verbindet

Beim *PARK(ing)Day* und *Untergiesing rockt* werkten die Besucher*innen mit Hammer und Meißel und hatten einen Riesenspaß. Die von den Kindern und Besucher*innen gehauenen Werke wurden in der Stadtbibliothek Obergiesing ausgestellt und wanderten dann als »Raupe der Lebensfreude« durch das Viertel und machten an verschiedenen Stationen Halt, z.B. im *Kyeso*. In der *Krämer'schen Kunstmühle* wurde die Ankunft der Raupe mit Tanz gefeiert.



Wetterhäuschen

Im Juli 2000 wurde die BI *Mehr Platz zum Leben* zum »Agenda 21-Projekt« des Monats gekürt. Aus diesem Anlass beschloss die BI, das bei der Verlosung im Rahmen der Kulturellen Stadtteiltage eingespielte Geld für die Errichtung eines Wetterhäuschens am Jugendspielplatz Candidplatz zu verwenden. Die Bürgerstiftung *Zukunftsfähiges München* verdoppelte die Mittel. Damit aber nicht genug: Der Graffiti-Künstler *Loomit* und das Streetart-Duo *Os Gêmeos* veredelten die Holzkonstruktion mit ihren Graffiti. Die Jugendlichen aus dem Stadtviertel nahmen das Geschenk mit Begeisterung an.

Kulturelle Stadtteiltage



Kultur satt

Die BI *Mehr Platz zum Leben* richtete 1998 die Kulturellen Stadtteiltage vom 25. bis 27. September in eigener Regie aus. Zum Start am Schyrenbad kamen Bürgermeister Hep Monatzeder und Bürgermeisterin Gertraud Burkert als Glücksfee zur Verlosung an den Hans-Mielich-Platz. Eine Kunstausstellung im Pfarrsaal St. Franziskus sowie ein Konzert der Big Band des Bundesgrenzschutzes rundeten das reichhaltige Programm ab. Sogar das Gartenbauamt legte in der Hans-Mielich-Straße zu den Stadtteiltagen eine Baumallee an.





Mini-Wies`n

Um auf den öden Candidplatz aufmerksam zu machen und ihn mit Leben zu füllen, veranstaltete die BI *Mehr Platz zum Leben* 2001 die Mini-Wies`n der besonderen Art. Wies`n-Stadtrat Hermann Memmel eröffnete. Eine Opernsängerin gedachte der Opfer des 11. September 2001 mit einem *Ave Maria*. Goaßlschnalzer, Böllerschützen, Feuerschlucker, Infostände, wundersame Gestalten und vieles mehr belebten den Platz. Ein Highlight war der geschmückte Leonhardi-Umzug bis zum Tierpark.



Untergiesing meets Obergiesing

Um ihr Anliegen, die Gestaltung des Hans-Mielich-Platzes weiter zu befördern, beteiligte sich die BI *Mehr Platz zum Leben* am Aktionstag »Demokratie vor Ort«. In einer spektakulären Aktion wurde der Platzpatron, das Maskottchen der BI, mit Einrädern von den Dingos zum Giesinger Bahnhof gebracht. Mit großer Freude nahm auch Münchens Oberbürgermeister Christian Ude an der Initiative teil.





8500 Quadratmeter

Großer Umbau am HMP: Das Caritas-Altenheim und die Tankstelle werden abgerissen – für uns die Chance, den Bürger*innen am 20. Juni 2004 zu zeigen, wie der Platz genutzt werden könnte: Auf 8500qm, also der geplanten Größe des zukünftigen HMP, lässt sich ein tolles Fest veranstalten.

Im Bauzaun installierten wir eine Kunstmeile, das Gartenbauamt unterstützte uns mit einem Sandberg am Kinderspielplatz, die Feuerwehr kam mit der Spritzwand, Pferde zum Reiten grasten auf dem zukünftigen Kinderspielplatz. Ein einmaliges Erlebnis war die Doppeldecker-Sightseeingtour durch Giesing und Harlaching. Dr. Willibald Karl vom *Verein der Freunde Giesings* erklärte den Gästen die Besonderheiten des Stadtteils. Über hundert Initiativen und Vereine beteiligten sich.



Denkmale und Hörspaziergänge

Die BI *Mehr Platz zum Leben* beteiligte sich wiederholt am *Tag des Denkmals*. Mit der Kunsthistorikerin Winifred Cichon-Hollander begaben wir uns auf Spurensuche: Der HMP und die große Kunst. Spannendes und Unbekanntes. Für die Stadtteil-Rundgänge unter dem Motto *Sehen – Hören – Staunen* – kreierte wir den Begriff »Hörspaziergang«.

Gemeinsam mit dem Gesundheitsladen München e.V. führte die BI an mehreren Standorten Lärmmessungen durch – mit erstaunlichen Ergebnissen.





Mehr Grün

PARK(ing)Day ist ein jährlich im September weltweit stattfindender Aktionstag, an dem in Städten für mehr Grünflächen im öffentlichen Raum geworben wird. In diesem Rahmen belebten wir immer wieder den tristen Candidplatz und installierten die Mini-Gärten. Die Karategruppe des TSV Turnerbund trat auf, immer wieder ein Highlight bei unseren Festen.



Bunt Feiern

Zusammen mit dem *Zentrum für indischen Tanz* luden wir am 26. Juli 2013 das Viertel zum *Multikulturellen Fest* ein. Mit dabei die Roppe-Skipper.

Dieses Fest war so vielfältig und phantastisch, dass die *Abendzeitung* sogar eine Sonderausgabe über die Veranstaltung herausbrachte.





Friede

Der 65. Jahrestag der Verkündung der UN-Menschenrechts-Charta wird von der BI am 13. Dezember 2013 mit einem Friedensfest und der Errichtung einer Friedensskulptur gewürdigt. Zur Enthüllung des Kunstwerks reiste sogar der Botschaftsrat von Costa Rica, Marcelo Roldán Sauma, eigens aus Berlin an.

Der costaricanische Künstler Francisco Cordoba widmet sich ausschließlich dem Thema Frieden, Menschenrechte und Gewaltlosigkeit. Aus diesem Grund veranstalteten wir ein Friedensfest zu vorweihnachtlicher Zeit.

Als Bühne diente die Bahnunterführung, welche einen besonderen Resonanzkörper für die Trommelkünste der Taiko-Gruppe *Hanabi Daiko* abgab und der Performance des Künstlers diente.



Ein poetisches Sommerfest

Im Juli 2015 eröffnete Kulturbürgermeister Josef Schmid das Poesiefestival und enthüllte das Poetendenkmal. Henner Quest, Malika Kilgius, Dr. Rainhard Ammer und Mitglieder des *Kachina Theaters* trugen eingesandte Gedichte vor. Vom internationalen Poesiefilmfest »Goethe goes Video« prämierte Filme eines weltweit ausgetragenen Poesie-Wettbewerbs wurden gezeigt.

Für die Umrahmung sorgten *Katrin Sofie F & der Däne*, der *Giesinger Rockpalast* mit *M-Track*, *Samba Sole Luna Band*, die *Isarschiffer*, *Rock Strings*, das *Zentrum für orientalischen Tanz* und das *Interkulturelle Theater Freiburg*.



Ein Potpourri unserer Aktivitäten

Mit den *Südbayerischen Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte* organisierte die BI eine Poesieausstellung der gesammelten Gedichte in der SWW. Ein Dankeschön wurde an Dr. Walther Ziegler, Leiter der Medienakademie München, überreicht.



BR-Sprecherin Beate Himmelstoß bekommt als Dank eine Skulptur überreicht.



Wie wirkt Selbsthilfe im Stadtteil?

Dieser Frage ging die Bürgerinitiative vom 11. – 24. November 2013 in den Räumen von *Mein Arbeits(t)raum* mit einer Fotoausstellung nach. Eine Vielzahl von Initiativen und Selbsthilfegruppen nutzte die Gelegenheit und präsentierte ihre Arbeit.



Internationaler Frauentag

Dem ›Internationalen Tag der Frau‹ gedachte die BI *Mehr Platz zum Leben* mit der Präsentation der Installation *Kritische-Masse-Frau*, begleitet von Dichterlesungen in der Stadtparkasse Obergiesing.



Poetentreffen im Kulturzentrum 2411 der MVHS-Nord

Die Poesie-Skulptur zieht in den Münchner Norden.

Die Ausstellung des *Poeten* wurde mit einer Schreibwerkstatt und Lesungen von eingesandten Gedichten eröffnet.



Mahnmal für Menschenrechte

Beim Stadtteilstfest 2013 wurde mit den Besuchern das Mahnmal für Menschenrechte gestaltet, es war lange Zeit an der Stadtparkasse am Candidplatz ausgestellt.



Auch der Baum von Greenpeace war bei uns vertreten.

Zu verschiedenen Anlässen übergab die BI an den Stadtrat und die Bürgermeister der LHM Listen der gesammelten Unterschriften von tausenden Münchner Bürger*innen mit den Wünschen zur Umgestaltung des HMP – wie hier mit den *Dingos*.



Immer ein Anliegen: Vernetzung verschiedenster Kulturen und ein Musikclown sorgte für Spaß und Unterhaltung.



Diese Krabbe beeindruckte Groß und Klein.



Das Maskottchen des Amtes für Abfallwirtschaft – ein Känguru – war auch mit dabei.

Ein Novum im Viertel: die pyrotechnischen Skulpturen.





Wesen wie von einem anderen Stern waren bei unseren Festen anwesend.

Ein Künstler schuf aus Blechdosen kreative Figuren – wie z.B. diese Mäusegruppe.



Der *Wobl Bär* auf einer Original Rikscha aus Kathmandu.

Kinder bastelten mit Begeisterung Mini-Maibäume.



Potpourris der Veranstaltungen & Graffitiaktionen

